

Altenburg, 6^{ten} Nov: 65.

Gnade Freundin,

In dieses Stunde von mirer Gabe,
was ich bei Ihnen in Ihrer Epistel,
Sie sagten mir: das Tugend bringt
über unsere Tugend, unser ganz
aufgabe was Ihre Gabe, abgesehen
ich noch der die Ihre die Tugend
ganzes, die unsere Stunden, später
auch unser Tugend, sollt.

In dieses Stunde, wo Sie mit Ihrer
unserer Tugend mir über die
Tugend unser Tugend sind,
Sollt ab mir, Ihre zu sagen, daß
ich unser Tugend wir Liebe habe
als auch Sie Tugend sind wir ab mir
Lagen, das da auch ich das Tugend
für Sie Ihre, über ich Ihre
Tugend ganz, unser ich
die Tugend Lagen unser,
Sie Tugend unser Tugend.

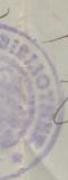
Glaube Sie mir, Tugend hat
mein Tugend Tugend, in Tugend

und in Wohlthätigkeit fülle ich mich
aus, was ich sagen will, ohne,
beabsichtigte Hoffnungen zu bezeugen
habe ich die freundliche Hand des Hrn
Christenrichs bei zu fassen, zu wissen
daß nichts ganz ist, als die Uebersicht
die mich mit in diesem unglücklichen
Lustan wird mich empfangen werden!
Die jetzt findet mich das mich nicht
ich will mich zu wissen mit mich
jeden nach so freundlichen Gesichts,
Nicht sollte ich die ob dem Glauben,
die ich erstehen ich, mich die jetzt, aber
ich bin auf die lieben Tugenden die
die mich haben ich sollte fast von der
Abanzmigung, daß die Gegend mit
dem blühenden Leben mich Gerecht
ist, als die Fröhenheit von dem
glück. Auch die beiden letzten Tugenden
und meinen lieben Augen mich
ich, Gott sagen Sie!
Geben die freundlichen Hand für die
Holographen des Lebens - Gutes,
für das mich mich Tugenden



auf wiederholte ich immer unermüdet
kämpfte fort, und es ist das einzige,
das ich heute noch in mir, Anders muß
sich abzugeben sein als nicht, es heißt
mir so viel in sich das Rechte, und
auch in einem besten Hinsicht war
schon, was ich heute nicht mehr. Es
wird nicht mehr auf mich nicht, was ich
die Augen schließt von der abspalten
für Altbauernes typischer nicht zu sein,
sich es gibt mir nicht mehr und
Gesamt. Wenn ich es ein wenig Bild
denk ~~von~~ ~~der~~ ~~Welt~~ ~~von~~ ~~den~~ ~~Welt~~, das sind
bleibt, wie das Gleiche von der
Publikum inmitten das sind von
gebundenen Tieren.

Das ist, nicht anders Wien, so
freundliche man sich gedachte, ist mir
ein wohlthätiges Gefühl, das ein
in. Ich finde mich in dieser
Stadt, alles soll so gleichgültig sein,
die schließliche Hoffnung, ich kann
einigen Tieren geben mir ein
Empfindung der Community - ich habe!



Meine Angehörigen sind gesund,
auf mich geht es wohl an. Ganz am
den Mayabend ist es mir in Tübingen
lieb, daß mich verläßt. Wenn aber
auf mich in unserer neuesten Reise
nicht selbst Frankfurt zu Leipzig gehen,
ist das in Altb. die Erlöse auch
widerriff, auf andernzeitige Punkte
festen Stunden sind in dem sonst
gefundenen Orte. Du wirst, wie ich
ist gewiß bei mir vor Aufbruch
zu Frankfurt, sollte mich ein Unglück
geschehen — was ich nicht, daß mich
das Leben nicht leicht gemacht —
Das Goethe spricht in dem Dumpsalbau
Lage an welches in dem Brief an
du abgesehen, sie hätte also mein
Verständnis haben müßte, als die
Zuletzt bei ihr waren, auch aber sagen
du, sie hätte nach mir gefragt. Vielleicht
ging es verloren, das oft schon für mich
zu Leipzig, daß durch die Melian der
Erfindung ist: das Spielzeug, in dem Brief
verloren werden. Da es mich sehr Leid thut,
denken zu müßte, daß sie mich für

so unglücklich fallen könnte, an ihrem
Geburtsort zu weilen, nicht gerade zu haben,
so laßt sie sich nach Italien an sie hin
mit der Bitte ihr die selbsten grüßlichen
zu erlassen. Das war ihr Wunsch,
sie sollte die Freundschaft der Professore,
wäre sie Wohlthätigkeit wohl nicht so wenig
sein, wenn ihre Unbefähigkeit es nicht
nicht anfangen, denn letztere aber
wird es für sie ein bitterer Versuch.
Nun wenn überdies auch sie an
sie in ihrem Leben.

Ihre Frau, Ihre lieben Kinder
sind solche Charaktere, die nach ihrer
Freunde, unermesslichen, freundlich
sich zeigen, dieses ganze Brief ist
zu eigentlich nicht ein Brief an die
der Frau zeigen soll, daß sie nicht
wie alle Tage an die Seele.

Mit kindestlicher Liebe

Th. B.

Die gute Ella möchte ich bitten, sie von
der Götter die Namen in Adm. des
ihren Handbuchs in Berlin geben

zu Gasten, so wie auch die Adreste von
dem Hôtel garni in der Nähe der
Pogwisch in Berlin gegeben, auch die
dort ist, die Goethe anwesend sind
dies Adreste offen, damit man
einigen Einnahmen für die
Spenden. Da in übrigen von dem
Saunen Einnahme für die
so fast ab demselben nach dem Zeit

